

Armer Korbleichter in elender Hütte über die Gräben...

R. O. K.

Literatur.

Mar Lorenz, Der nationale Kampf gegen die Sozialdemokratie. Leipzig, bei W. V. Arnswald.

Schur gerichtliche Verhandlung gegen den Gärtnergehilfen Heinrich Rell...

Asus den Provinzen. 21 Greifenberg, 24. November.

Vermischte Nachrichten. Berlin, 24. November.

Dezember ihren Anfang. Das wohl begründete...

Hamburger Futtermittelmarkt. Original-Bericht von G. D. Lüders...

Elberfeld, 24. November. Amtlich wird gemeldet: In der Nacht vom 23. zum 24. d. M.

Schiffnachrichten.

Memel, 24. November. Die hiesige Brigg 'Freundschaft' ist bei Nagan (Australien)...

Viehmarkt.

Berlin, 24. November. (Städtischer Schlachthofmarkt.) Amtlicher Bericht der Direktion...

per Dezember 8,97 1/2, per Januar 9,10, per März 9,25...

Wien, 24. November. Getreidemarkt. Weizen per Herbst... Magdeburg, 24. November.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 24. November. Der Kaiser hat den Vize-Ober-Regimental-Commodore...

Börsen-Berichte.

Getreidepreisnotierungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern.

Ergänzungs-Notizen vom 23. November.

Magdeburg, 24. November. Zuckerrückendeckung 9,55-9,70...

Wien, 24. November. Die heutige Sitzung des Abgeordnetenhauses...

Wien, 24. November. (Privat-Telegramm.) Im weiteren Verlauf der heutigen Sitzung...

Wasserstand.

Am 23. November. Elbe bei Auzig - 0,03 Meter. Elbe bei Dresden - 1,27 Meter.

Wetter.

Wien, 24. November. Auf der Station Stillfried der Nordbahn...

Veterär-Ansichten.

Wien, 24. November. Die aus Anlaß der Anwesenheit des rumänischen Königs...

Wasserstand.

Am 23. November. Elbe bei Auzig - 0,03 Meter.

Wetter.

Wien, 24. November. Auf der Station Stillfried der Nordbahn...

Veterär-Ansichten.

Wien, 24. November. Die aus Anlaß der Anwesenheit des rumänischen Königs...

Wasserstand.

Am 23. November. Elbe bei Auzig - 0,03 Meter.

Wetter.

Wien, 24. November. Auf der Station Stillfried der Nordbahn...

Table with German stock market data including Deutsche Fonds, Aktien, and Bonds.

Table with financial data including Fremde Fonds, Hypothekens-Certifikate, and other securities.

Table with financial data including Bergwerk- und Hütten-Gesellschaften, Eisenbahn-Prioritäten, and Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with financial data including Bank-Papiere, Industrie-Papiere, and various bank notes.

Die Billings.

Original-Roman von Felix Robert.

(Nachdruck verboten.)

„Das weiß der Himmel,“ erwiderte Konrad gerührt, „ihm hab' ich's zu danken, daß ich noch ein halbwegs ordentlicher Mensch geworden bin. Vort segne ihn dafür, da ich selber es ihm nie werde vergelten können.“

„Wer weiß, ob Sie's nicht einmal doch im Stande sind,“ meinte der Assessor. „Und nun wissen Sie, weshalb ich gekommen bin und wo mir den Weg zu Ihnen gezeigt hat, ich vertraue Ihnen und hoffe, daß Sie sich in dieser Sache die ersten Sporen verdienen. Das Räthselhafte bei der Geschichte ist der Umstand, daß die beiden Verunglückten Fremde und zweifellos, wie auch Sie zugeben, am selben Tage in diesem Zustand gerathen sind. Bestand eine Verbindung zwischen ihnen? Ist der Verwundete vielleicht jener zweite Mann im Boot gewesen?“

„Das wäre nur denkbar, wenn er einen Selbstmordveruch, den der Herr Phylis ja verneinen soll, gemacht hätte.“

„Ganz richtig bemerkt,“ rief der Assessor erfreut, „sehen Sie, Müller, was mich anbetrifft, so halte ich den Selbstmord fest, sonst müßten wir ja noch nach einem Dritten, den eigentlichen Mörder suchen?“

„Ja, weshalb denn auch nicht, Herr Assessor?“ erwiderte Konrad, der jetzt ganz Feuer und Flamme geworden war. Was den Stich im Halse anbelangt, der ja wohl an der rechten Seite gemacht worden ist, so hat der Herr Phylis als Sachverständiger darin das erste Wort, soll ich denken. Er muß wissen, ob die Wunde von der eigenen Hand herrühren konnte. Wenn ich mich in dieser Weise umbringen will, dann handhabe ich das Messer von rechts nach links und nicht umgekehrt.“

„Zugegeben,“ sagte Erdmann hartnäckig, „dann bleibt aber doch die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß er durch eigene Unvorsichtigkeit dem Unglück sein kann, nachdem er sich aus dem Schiffbruch, wenn ich's so nennen soll, ans Ufer gerettet hatte.“

„Dann wäre überhaupt ein Verbrechen nicht anzunehmen,“ bemerkte Konrad achtselnd, „und ich sehe die Nothwendigkeit nicht ein, mich zu engagiren, Herr Assessor!“

„Das verstehen Sie nicht, mein Lieber! — In solchen räthsel- und zweifelhaften Fällen muß man jedes Für und Wider erwägen, jede Möglichkeit in Berechnung ziehen. Nehmen wir also zunächst einmal an, daß ein Verbrechen verübt worden ist.“

„An Weiden?“

„Ja, mindestens, daß beide Fälle mit einander in Verbindung stehen.“

„Dann würde es hinsichtlich des Verwundeten sicherlich zu spät sein,“ warf Konrad hin.

„D, der Phylis wird ihn jedenfalls durchbringen.“

„Wenn auch,“ beharrte Konrad, „die Sache lag bei seinem Auffinden schon genau wie heute. Ich hab' mich im Stillen darüber gewundert, daß man damals den Mann, welcher der Bauer nach dem Schuß aus dem Bade hatte laufen sehen, nicht auf frischer That verfolgte. Da hätten wir ja den dritten Unbekannten, Herr Assessor!“

Dieser biß sich ärgerlich auf die Lippe, der Bursche schien ja zum Detektiv geboren zu sein. Es war aber doch höchst unangenehm für ihn, sich so zu fagen von diesem immerhin rohen und knabenhaften Menschen in seiner Stellung als höherer Beamter Schulmeistern zu lassen.

Er warf sein Kognon auf die Nase und betrachtete ihn eine kleine Weile mit hochmüthigem Blick. Der junge Mann, welcher den Blick ruhig ausstieß, bot in seiner unterlegten, aber kraftvollen Gestalt mit dem jugendfrischen, energischen

Gesicht, den klugen, grauen Augen eine sympathische Erscheinung. Erdmanns Groll löste sich in Wohlgefallen auf, da sein Beamten-Dochmuth nur im Standesgefühl, nicht in eiter Beschränktheit wurzelte. Er burte die freigeäußerte Meinung seines künftigen Detektivs nicht übel nehmen, zumal er ihm im Stillen, wenn auch mit Widerstreben, Recht geben mußte.

„Na, es liegt ein Könnchen Wahrheit darin,“ bemerkte er endlich leichtsin, „holen wir das Besäumniß, wenn solches vorliegen sollte, jetzt resolut nach, Müller! — Ich fürchte, daß man uns einen Detektiv aus Berlin auf den Hals hegen wird und wünsche, ihm zuvorzukommen. — Da ist zum Beispiel das Boot, welches jetzt drüben im Bade liegt.“

„Ich hab's mir schon angesehen,“ fiel Konrad ruhig ein, „es gehört dem Wirth in Schönlinde.“

„Also richtig,“ rief der Assessor sich erfreut erhebend und ihm auf die Schulter klopfend. „Sie sind ein Juwel für die Kriminalpolizei, mein waderer Müller! — Da hätten wir die erste Spur — sind Sie dort bekannt?“

„Soll's denken, wer kennt denn hier in Gummern nicht den Wirth Engler in Schönlinde?“

Konrads Gesicht hatte sich bei diesen Worten mit einer tieferen Röthe überzogen, was dem Assessor auffiel.

„Wir können den Wirth ja vorfordern lassen, um sein Zeugniß zu erhalten,“ sagte der Assessor, „doch liegt mir daran, erst auf diesem Wege eine Privatmittheilung vorweg zu bekommen.“

„Ich verstehe, Herr Assessor! — Aber —“ Konrad fuhr sich mit der Hand unschlüssig durchs Haar — „ich muß für meine Mutter erst diesen Stuhl fertig haben. Das erfordert mir noch höchstens eine halbe Stunde Arbeit, dann stehe ich zu Ihrem Befehl. Die alte Frau muß den ganzen Tag am Waschtrog stehen und verlangt dann Abends in ihrem Sorgenstuhl auszurufen.“

„Gewiß, mein lieber Müller,“ stimmte der Assessor, wunderbar eingemüthet von dieser schick-

ten Beweisführung der Kindespflicht, ihm eifrig zu, die Mutter geht unter allen Umständen vor. Sie suchen alsdann den Wirth in Schönlinde auf und bringen mir heute noch Nachricht. Ich will zu dem Ende noch einmal so zwischen acht und neun Uhr hierher kommen.“

Besser wär's, wenn meine Mutter Sie gar nicht sähe, Herr Assessor! — Sie wissen, alte Frauen machen aus ihrem Herzen keine Mördergrube. Ich schendere um die angegebene Zeit dort am See entlang.“

Der Assessor war damit einverstanden und Lehrte nach der Stadt zurück, während Konrad Müller sich eifrig über seine Arbeit hermachte.

„Ein geriebener junger Herr,“ dachte Bestzer dabei, vergnügt vor sich hinlächelnd, „aber ich bin auch nicht von gestern. Er will dem Polizeimeister den Rang ablaufen und sich mit der Aufklärung dieser unheimlichen Geschichte emporbringen. Na, mir kann's recht sein, da das Wasser auf meine Mühle ist.“

Was Konrad Müller versprochen, hielt er auch allemal wie ein Mann. Nach einer halben Stunde stand der Sorgenstuhl, fertig gepolstert, wieder an seinem gewohnten Platz für die Mutter bereit. Dann ordnete er noch etwas für die alte Frau, zog sich anständig an und verließ das Häuschen, dessen Thür er sorgfältig verschloß, da die Mutter ebenfalls einen Schlüssel besaß.

Es war ein wunderbarer Sommerabend; die lüftende Sonne vergoldete mit ihren letzten Strahlen die grüne Hügelkette, wie drüben den Wald und warf funkelnde Lichter über den wie flüssiges Silber blühenden See.

Konrad Müller schaute das entzückende Bild im raschen Dahinschreiten mit einem prüfenden Blick. Er war keine poetisch angelegte Natur, wußte nichts von Träumereien und dergleichen nutzlosen Hirngespinnsten, hatte auch niemals Lustschlösser gebaut und fühlte in diesem Augenblick doch den unbewußten Zauber dieses Abends,

der ihn wie etwas Ungewohntes, Unerwartetes berührte.

Die Prophezeiung des Assessors, daß es in seiner Hand gleichsam selber ruhe, etwas Höheres zu werden, hatte ihn bezaubert wie jener Welt. Und nun sah der künftige Kriminalbeamte plötzlich nicht mehr von der Pracht des Sommerabends, — brühen am Waschtrog tauchten die Bilder der Verwundeten und des Todten vor ihm auf, wirre Fäden von Verbrechensspuren schienen sich am Uferland dahin zu ziehen und sich in's Unendliche zu verlieren.

So schritt er immer eiliger dahin, mit seinem Grübel beschäftigt, bis plötzlich ein helles Lachen ihn aufschreckte.

„Christine!“ rief er freudig überrascht, „wie kommt denn Du hierher?“

„Natürlich auf meinen Füßen,“ erwiderte ein junges Mädchen, das, fast im Kindesalter noch, kaum sechzehn Jahre zählen mochte. Es war ein hübsches, frisches Kind, die einzige Tochter des Wirths zu Schönlinde, der außer ihr noch drei Söhne besaß.

„Dein Vater hätte auch wohl anspannen lassen können, um seine Erbprinzessin spazieren zu fahren,“ meinte Konrad, auf den Scherz eingedungen.

Christine Engler sprang jetzt von dem hier ziemlich niedrigen Hügel herab und hing sich zutraulich an Konrads Arm.

„Ich dachte mir, daß Du des Weges kommen würdest,“ sagte sie etwas stotzend und verlegen, „und wollte Dich bitten, nicht mehr heraus zu uns zu kommen, weil, weil —“

Sie stockte wieder und sah ihn traurig an.

„Ich soll nicht mehr zu Euch kommen?“ fragte Konrad bestürzt. „Was ist denn geschehen?“ —

„So sprich doch nur, Christine!“

(Fortsetzung folgt.)

Stettin, den 19. November 1897.

Bekanntmachung.

Bei eintretender künftiger Witterung werden der § 101 der Straßenpolizei-Ordnung vom 2. August 1876 und die §§ 2 und 3 der Polizei-Verordnung vom 11. März 1891, welche lauten:

Schneeaufräumungen auf den Dächern, Logaden, Ballonen, Giebeln etc., welche durch Herabfallen das Publikum beschädigen können, sind sofort zu beseitigen und die in § 80 erwähnten Vorkehrungsregeln zu beobachten, ohne daß auch hierzu die polizeiliche Aufforderung zuvor nöthig ist. Jeder Eigenthümer, sowie jeder Verwalter eines Grundstücks ist verpflichtet, von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr:

- a) bei Schneefall, welcher vor oder nach der von der Stadt ausgeführten Reinigung eintritt, den Bürgersteig vorläufig seines Grundstücks von Schnee zu reinigen und letzteren am Rande auf dem Straßenrande zusammenzuhäufen,
- b) desgleichen bei eintretendem Thaumetter den etwa entstehenden Schneeschlamm vom Bürgersteig zu entfernen.

Jeder Eigenthümer, sowie jeder Verwalter eines Grundstücks ist verpflichtet:

- a) etwaige Schlieren oder sonstige glatte Stellen auf dem Bürgersteig zu beseitigen,
- b) bei eintretender Kälte den Bürgersteig vorläufig seines Grundstücks mit Sand, Asche oder anderem abtrocknendem Material zu bestreuen.

Das Streuen muß während der Stunden von Morgens 7 Uhr bis Abends 10 Uhr so oft geschehen, als erforderlich ist, um die existenzfähige Glätte zu beseitigen.

mit dem Hinzufügen in Erinnerung gebracht, daß die ausübenden Polizeibeamten angewiesen sind, ohne weitere nochmalige Aufforderung an die Eümmigen das Nothwendige gemäß §§ 53 und 132 des Gesetzes vom 30. Juli 1888 und § 147 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 2. August 1876 auf Kosten der Verpflichteten ausführen zu lassen und die Eümmigen hierzu zur Verfügung anzugehen.

Der Polizei-Präsident von Zander.

Stettin, den 20. November 1897.

Bekanntmachung.

Behufs Ausbesserung eines Hydranten findet am Sonnabend, den 27. d. Mts., Nachmittags von 1 Uhr ab auf etwa 7 Stunden eine Abperrung der Wasserleitung in der Dornierstraße vom Wäckerberge bis zum Straßenbahn-Deputat statt.

Der Magistrat, Gas- u. Wasser-Deputation.

Kleie u. Auktion.

Sonnabend, den 27. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, findet meistbietender Verkauf von Roggenkleie, Abfallmehl und altem Getreide statt.

Königliches Proviant-Amt.

Zahn-Atelier

von Joh. Kröger

befindet sich jetzt 17, Hofmarktstraße 17, neben Geletneky.

Roncegno

stärkstes natürliches arsen- und eisenhaltiges Mineralwasser,

Empfohlen von d. erst. medicinischen Autoritäten bei Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- und Frauenleiden, Malaria etc.

Die Trinker wird das ganze Jahr gebraucht

Dépôts in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Gildemeister's Institut Hannover, Hedwigstrasse 13.

Alt renommirte und durch ihre hervorragenden Erfolge bekannte Vorbereitungs-Anstalt für das Einj.-Exam., Seeabexamen und für höhere Schul-Examina incl. Abiturium.

Zu den beiden letzten Jahren bestanden 144 Jüglinge der Anstalt ihre Prüfungen. Prospect und nähere Mittheilung d. d. Direction.

Blumberg.

Kirchliches.

Schloßkirche.

Donnerstag Abend 8 Uhr Bibelstunde in der Sakristei: Herr Prediger Katter.

Monats-Versammlung am Sonntag, den 27. Nov., Abends 8 1/2 Uhr, Breißeier, 7 (Hoppe).

1. Aufnahme neuer Mitglieder. Weitere Tagesordnung wird dort bekannt gemacht.

Vereins-Amt Dr. Iwan Haas, Falkenwalderstr. 127, 1 Tr. Krankheitsfälle sind dort anzumelden.

Der Vorstand.

Zither-Unterrichts-Institut

Falkenwalderstraße 2, 1 Tr.

Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen nehme täglich entgegen.

Rob. Mader.

Klavierunterricht, Anf. und Vorgebücht. erth. Franckstr. 12, 2 Tr.

Klavierunterricht nach vorzügl. Methode v. einer gevr. Musiklehrerin erth. Turnerstr. 44, 1 Tr. r.

Leihhaus-Auktion

im Auktionslokal der Gerichtsvollzieher, König-Albertstr. 21.

Dienstag, den 30. November, Vormittags 10 Uhr,

versteigere ich im Auftrage des Pfandleihers Sally Kaatz hier verfallene Pfänder, bestehend in Gold- und Silbersachen, Kleidungsstücken, Wäsche u. s. w., gegen Baarzahlung.

Lehmann, Gerichtsvollzieher.

SOENNECKEN'S

Nr 1 ist der einfachste, billigste und handlichste Briefordner

Preis: 1 Stück M 1.25 • Locher dazu Nr 238: M 1.50 • Nr 237: M 3.—

Überall vorrätig, wo nicht, liefern wir direkt • F. SOENNECKEN'S VERLAG • BONN • BERLIN • LEIPZIG

BRIEFORDNER

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein

Generaldirektion STUTTGART, Uhländstrasse No. 5.

Juristische Person. — Gegründet 1875. — Staatsüberaufsicht.

Gesamtreserven über 11 Millionen Mark.

Der Verein empfiehlt die von ihm eingeführte

Haftpflicht-Versicherung,

umfassend

Körperverletzung, Sach- und Vermögensbeschädigung.

Der Verein vergütet 90 oder 100 % des Schadens bei Körperverletzung, dabei gewährt derselbe die Versicherung

in unbegrenzter Höhe mit fester Prämie,

d. h. mit Ausschluss der Nachzahlungsverbindlichkeit vermittelt Rückversicherung.

Billigste Prämie. Günstigste Bedingungen.

Aller Gewinn wird den Versicherten zurückvergütet. Seit Jahren beträgt die

= Dividende 30 Prozent. =

Die Haftpflichtversicherung ist wichtig für alle Lebens- und Berufsverhältnisse, insbesondere für:

- Industrielle Unternehmungen, Pferde- u. Fuhrwerksbesitzer, Bauhandwerker aller Art, Land- und Forstwirthe, Speditionsgeschäfte, Schiffahrtsbetriebe, Inhaber v. Handelsgeschäften.
- Haus- und Grundbesitzer, Hoteliers und Restaurateure, Besitzer von Badeanstalten, Theater und Ausstellungen, Mithier und Privatpersonen, Schützen, Jäger, Radfahrer etc., Turn- und andere Vereine.
- Aerzte und Apotheker, Gemeinde- u. Kirchenverwalt. Beamte, Rechtsanw. u. Notare. Genossenschaften aller Art.

Am 1. Oktober 1897 bestanden in sämtlichen Abtheilungen des Vereins 286 029 Versicherungen über 1 820 464 versicherte Personen.

Prospekte und Versicherungsbedingungen werden abgegeben, sowie jede gewünschte Auskunft wird ertheilt von:

Subdirektion Stettin: Paul Mewes, Pölitzerstr. 4.

PATENTE

aller Länder GEBRAUCHSMUSTER besorgen, u. s. w. werden.

A. J. Brandt & G. W. Nawrocki BERLIN W. Friedrichstr. 78.

Eintragung von Waarenzeichen. e

Stettin-Kopenhagen.

Postdampfer „Titania“, Capt. A. Berleber a. Von Stettin jeden Sonnabend 1 Uhr Nachm. Von Kopenhagen jeden Mittwoch 3 Uhr Nachm. I. Kajüte M. 18, II. Kajüte M. 10,50, Deck M. 6. Gite- und Rückfahrkarten zu ermäßigten Preisen an Bord der „Titania“, Rundreise-Fahrkarten (45 Tage gültig) im Anschluß an den Vereins-Nimbreise-Verkehr bei den Fahrkarten-Ausgabestellen der Eisenbahnstationen erhältlich.

Rud. Christ. Gröbel.

Waffel-SPECIALITÄT

H. C. F. DESSERT HANNOVER

Gesetzlich geschützt

Hannoversche Cakes-Fabrik H. BAHLSEN.

Mein anerkannt preiswerthes

Cigarren-Lager

bringe in empfehlende Erinnerung.

Emil Leibauer, Kronprinzentr. 1, Ecke Deutschestr.

Holzkohlen sind zu haben Grabow, Reust. 8.

Ein hübscher Kindermantel für 3-4jährige Kinder zu verkaufen Augenhausenstr. 8, 3 Tr. r.

Gummi-Artikel

bester Qualität versendet die Gummiwaaren-Fabrik Leopold Schüssler, Berlin SW., Anhaltstr. 5 A.

Preisliste gratis und franko.

Vermiethungs-Anzeiger

des Stettiner Grundbesitzer-Vereins.

6 Stuben.

Grünhoferstraße 1, Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten bei Victor Petersen.

Kronenhoferstr. 12, v. u. 3 Tr., herrlich. Wohnung von 6 Zimmern, Balkon etc. event. auch Pferdestall sof. oder später z. verm. Kein Hinterh. Näh. Kantstr. 1, 1 I.

5 Stuben.

Paradeplatz 14, 1 Tr., herrschaffl. Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badest. u. reichl. Zubeh. zu verm.

Wismarstr. 10, 5 Zimmer mit Zubehör sofort oder später zu vermieten

4 Stuben.

Schwetzerhof 2, Wohnung v. 4 Zimmern m. reichl. Zubehör miethsrech. Bademitt. Schmidt.

Vindenstr. 25, 1 Tr.,

eine herrschaffliche Wohnung von 4 Stuben, Küche, Badestube, Wasserkloset, Bodenkammer, Keller zum 1. April 1898 zu vermieten. Näheres Kirchplatz 3, 1 Tr.

Deutscherstr. 20, Wohnung von 4 Zimmern, Garten, Badestube und allem Zubehör.

3 Stuben.

Neuerstr. 5 b, sofort oder später, Sonnenseite, Wasserleitung, Preis 30 od. 27 M.

1 Stuben.

Artilleriestr. 3, Hof 2 Tr., eine Wohnung von 1 Stuben und Küche sofort zu vermieten.

Abblirte Stuben.

Bergstr. 2, v. l. r., 1 g. mbl. A. a. G. g. l. d. B. d. W. d. a. d. Gr. Balkab. 34, III, g. mbl. W. a. 1-2 G. u. a. v. W. s. v.

Schlafstellen.

Gr. Bollwoberstr. 20/21, G. III, f. mbl. Schiffs. f. 1 ja. M. Deutscherstr. 48, Mittelwohnung 2 Tr., finden 2 junge Leute oder Mädchen freundliche Wohnung.

Läden.

Vindenstraße 25,

ein Laden zu vermieten. Näheres Kirchplatz 3, 1 Treppe.

Bismarckplatz 19,

Laden mit Wohnung sogl. a. v. Näh. das. 1 Tr. r.

Kellerräume.

Kaiser Wilhelmstr. 5, 250 qm, hell u. trocken, m. Comtoir.

Werkstätten.

Schuhstr. 4, Hof 1 Tr., Werkstatt oder Lager räume zu vermieten.

Lagerräume.

Große Lastade 44 sind mehrere Wöden billig zu vermieten. Näheres beim Wiesentisch daselbst.

In wenigen Tagen Ziehung der Grossen Verloosung zu Baden-Baden!

Loos 1 Mark. Haupttreffer 30,000 Mark

insgesamt 2000 Gewinne.

Loos 1 Mark. LOOSE à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto und Liste 20 Pfg. extra) versendet F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.

Loos 1 Mark

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen. Geboren: Ein Knabe: Herrmann Holz [Straßburg]. Ein Mädchen: Otto Niemer [Sargard i. B]. Verlobt: Fr. Else Magdeburg mit dem Kaufmann Herrn Wilhelm Mengedahl [Greifswald-Stettin]. Fr. Emma Schütz mit dem Hilfsredakteur Gustav Müller [Straßburg-Bethsan]. Gestorben: Bertha Spiering, 16 J. [Anklam]. Minna Clemens, 59 J. [Wolgast]. Flora Genuis geb. Dierig [Stettin]. Christiane Ebert geb. Ludwig, 88 J. [Nichtenberg]. Emilie Vries geb. Jafin, 65 J. [Puditz]. Müllermeister Kamberg [Greifswald]. Leopold Kranert [Anklam].

Hôtel I. Ranges großer Garnisonstadt der Ostsee, herrlich gelegen, vornehmes Haus, nachweisbarer Gewinn 12,000 Mark etc. wegen Ueberfüllung preiswert bei 30-40,000 Mark veräußerlich. Agenten werden. Offert. sub O. S. 200 i. d. Exp. d. Bl. Kirchpl. 3.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: Dr. Retau's Selbstbewahrung 21. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark. Lesende werden an den Folgen solcher Laster leiden. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Buchhandlung, Neumarkt 21, sowie durch jede in Stettin vorräthig in C. Hinrich's Buchhandlung, Rossmarkt 6, gegenüber der Reichsbank.

Gratis und franco! Weihnachts-Katalog 54. Jahrgang eine Auswahl der besten Bücher aller Wissenschaften, ausserdem Jugend- und Volkschriften-Katalog. Ferner offerieren in noch einigen tadellosen Gelegenheits-Exemplaren Brockhaus Convers.-Lexikon, 14. Aufl., 17 Bde., in Pracht-Einbänden statt 170 M für 126 M. Meyer Conversat.-Lexikon, 5. Aufl., 17 Bde., in Pracht-Einbänden statt 170 M für 126 M. Csellius' Buchhandlung, Berlin, 52 Mohrenstraße 52.

Spielen Sie Klavier?

Falls, führen Sie stets auf der Reise, in Gesellschaft etc. ein

Salon-Album in Taschenbuchformat mit Soeben ersch. Band II d. Albums. Ders. enthält auf 60 S. i. Umf. v. 12x16 cm folg. Composit. i. allerbest. Druck u. unverk. Form:

- 1. Krönungs- u. a. „Der Prophet“, Meyerbeer. 2. Ouvert. „Si j'étais roi“, Adam. 3. Nach dem Ball, Harris. 4. Maur. Romantze, Kreutzer. 5. Die Gigerlkönigin, Rheinl. W. Thelen. 6. Gr. Fantasia „Der Freischütz“, C. M. von Weber. 7. Les Lanciers, Quadrille, Richardson. 8. Frühl. Landmann, R. Schumann. 9. Kitchin-Polka, W. Nehl. 10. Menuett a. d. D-dur-Symph. Haydn. 11. Aus'm Helenenthal, Lied ohne Worte, A. Beller. 12. Auf Flügeln des Gesanges, Mendelssohn.

Gegen Einsendung von Mark 1.- in Marken erfolgt portofreie Zusendung. Druckprobe, sowie Kataloge sehr billiger Musikalien gratis und franco.

W. Thelen-Jansen Musikverlag. Düsseldorf.

Ketzer's Hygienischer Schutz (Sicherheitssovale). 1/2 Dgd. M 2.-, 1/2 Dgd. M 1,20, 3 Dgd. M 5.-, Porto 20 S. Briefmarken nehme in Zahlung. Hygienische Gummiartikel. Spezial-Preisliste gegen Entf. v. 20 S. F. Ketzer & Co., Berlin N. 24.

Die vollständigste bekannte Nähmaschinen-Großfirma M. Jacobson, Berlin, Pflanzstraße 126, bekannt durch langjährige Lieferungen an Lehrer, Krieger, Post-, Militär- und Beamtenvereine, verfertigt die neueste hochartige verbesserte Konstruktion, zur Schneiderei und Hausarbeit, elegant mit Verschlußkasten, Fußbetrieb, für 50 Mk., 4 wöchentliche Probezeit, 5jährige Garantie. Maschinen, die in der Probezeit nicht konveniren, nehme auf meine Kosten zurück. Wasch- und Nollmaschinen. Alle Sorten schwere Schuhmacher- und Schneider-, sowie Wäsche- und Wäschmaschinen, zu billigen Preisen. Kataloge gratis und franco. Referenzen werden auf Wunsch aufgegeben. Militaria-Fahrräder von 150 Mk. an. Bei Einbindung dieses Interests gewähre Rabatt. 1 Piano u. 1 Tafelpiano in Eisenrahm hat auftragl. bill. zu verk. H. Nitschke, Johannisfloster 19, 2 Tr.

Reform-Unterkleider für Damen, Reform-Corsets empfiehlt C. Drucker, Rossmarkt 4.

131408 Stichwörter. 17 Bände geb. à 10 M. 17586 Seiten Text. Brockhaus' Konversations-Lexikon liegt vollständig vor. 10406' Abbildungen. Jubiläums-Ausgabe. 1039 Tafeln. 322 Karten. 138 Chromos.

Musikliebhabern

Ist das „Neue Salon-Album“, für Piano, Klavier, mittelschwer, sehr zu empfehlen. Inhalt: Nr. 1. Fantasie über das schwed. Lied „Im Rosenort“. Nr. 2. Dorfballade von G. Werner. Nr. 3. „Fern der Heimat“, Salonstück von G. Lange. Nr. 4. Venezianisches Gondellied von Gruber. Nr. 5. Fantasie über das schweid. Volkslied „Spin, spin“ von Fr. Schindler. Nr. 6. Schütter-Regen, Walzer-Idyll von G. Werner. Nr. 7. „Abendgedanken am Tegernsee“, Idyll von A. Roth. Nr. 8. „Der lustige Wandersmann“, heiteres Klavierstück von F. John. Nr. 9. Kinderstücke, Charakterstück von G. Werner. Nr. 10. Mandl's Morgenlied, Steierische Fantasie von F. Friedrich. Nr. 11. Sirenenfang, Salonstück von Rud. Förster. Nr. 12. Wiegenlied von G. Werner. Nr. 13. Trauermarsch (erleichtert arrang.) von Chopin. Nr. 14. „Schön Mädchen“, Mazurka Caprice von Rich. Eisenberg. Nr. 15. „Liebesgeständnis“, Salonstück von B. Gaide. Nr. 16. „Germania“, Gavotte von J. Bohl. Nr. 17. Semers Abendständchen, Salonstück von J. Aicher. Nr. 18. Weibnachtsstück von A. Dettner.

Preis 2 Mark. Gegen Einbindung von 2 M 20 S. portofreie Zusendung durch H. Possett, Musikalienhandlung, Dresden-A., Moritzstraße 3.

SINGER Nähmaschinen für Hausgebrauch, Kunstfädelerei und industrielle Zwecke jeder Art. Ueber 13 Millionen fabriciert und verkauft! Die Singer Nähmaschinen verdienen ihren Ruf durch die vorzügliche Qualität und große Leistungsfähigkeit, welche von jeder alle Fabrikate der Singer Co. auszeichnen. Die Nähmaschinen der Singer Co. tragen am Arm derselben neben stehende Fabrikmarke sowie in Goldschrift die volle Firma The Singer Manufacturing Co. und sind nur in unseren eigenen Geschäften erhältlich. Kostenfreie Unterrichtskurse auch in der Modernen Kunstfädelerei. Singer Co. Act. Ges., Stettin, Louisestr. 19. Frühere Firma: G. Neidlinger.

Schreibfedern-Reform

Es ist wohl überflüssig, erst noch hervorzuheben, wie sehr Soennecken als Autorität in diesem Fache anzuerkennen ist. Zuerst das Wesen der Krankheit auf diesem Gebiete erkannt zu haben, ist ein Verdienst, das wir unbestritten dem Herrn F. Soennecken zuerkennen. Illustrierte Zeitung, Leipzig. Papierzeitung, Berlin.

Soennecken's System setzt an die Stelle hochtönender Namen, untauglicher Formen und unzähliger Sorten, die eine vernünftige Auswahl unmöglich machen — eine Einteilung der Federn nach ihrem Gebrauchszwecke und ihrer Geeignetheit für die Hand.

Table with 2 columns: Steile Federhaltung and Gestreckte Federhaltung. Each column has 6 rows for different pen nib types (Schrift dünn, Schrift mittel, Schrift dick) and their respective prices (Auswahl 1-6).

Die leitenden Grundsätze bei Anfertigung der Soennecken'schen Federn sind: 1) Die Feder soll ihrem Zweck entsprechen und von gediegenster Beschaffenheit sein. 2) Die Elastizität muß so sein, daß sie nicht nachteilig auf die Hand wirkt. 3) Die Form richte sich nach der gewohnten Stellung der Hand beim Schreiben. Berlin • F. SOENNECKEN Schreibwarenfabrik BONN • Leipzig

Petroleum-Motoren „Herkules“, Langensiepen's Patent. Petroleum-Ventil-Motoren für gewöhnliches Lampenpetroleum. Solaröl, Kraftöl etc. Langensiepen's Patent. Gas- und Benzin-Ventil-Motoren! Vorzüge: Auffallend einfache Construction; sichere Funktion; gleichmässiger Gang; keine Schnellläufer. In stehender und liegender Anordnung. Wissenschaftl. Prüfung. Deutsche Landw. Ges. Berlin 1894 prämiert. Prospekt und Anarbeitung von Projekten kostenfrei! Rich. Langensiepen, Maschinenfabrik, Metall-u. Eisengießerei, Magdeburg-Buckau 21

Thee: Messmer. Berühmte Mischungen M. 2,80 u. 3,50 pr. Pfund. Probepackete 60 u. 80 Pf. Max Möcke's Ww. und Max Schütze Nachfolger.

D. R.-P. 86737. Höchste Auszeichnung Goldene Staats-Medaille Ausstellung Nürnberg 1896. D. R.-P. 86737.

Bestkonstruirte, wirkliche, weltbekannte „Kronjuwel“-Dauerbrand-Oefen mit Patent-Regulator und Sicherheits-Vorrichtung gegen Gas-Ausströmung. Gediegenes Fabrikat. Reichste Auswahl geschmackvoller Modelle. Amerikanische Ofenfabrik Nürnberg. Paul Reissmann in DOOS bei Nürnberg. Gegründet 1877. 1. Spezialitätenfabrik Deutschlands. 9 Mal prämiert. Eigene Eisengießerei. Zu haben in allen besseren Eisenhandlungen.

Geletneky's Schnellnäher, die schnellste und leichtgehebenste Nähmaschine der Gegenwart, ist in Folge seines rotirenden Mechanismus von fast unbegrenzter Dauer. Geletneky's Schnellnäher ist daher die beste Nähmaschine für Familie und Gewerbe. Empfiehlt der Generalvertreter C. L. Geletneky, STETTIN, Hofmarktstr. 18, am Hofmarkt. Lieferant für Königl. Behörden, Lehrer- und Beamten-Vereine. Reelle Garantie. Coustante Bedienung.

Soennecken's Schreibfedern. Anerkannt vorzüglichste Qualität und Konstruktion. 1 Auswahl (15) Federn 30 Pf. • 1 Gros Nr. 12 F oder Nr. 152 F: M 2.50 Berlin • F. SOENNECKEN • BONN • Leipzig.

Gesangbücher in grösster Auswahl R. Grassmann, Kohlmarkt 10 und Kirchplatz 4.

Eine Nähmaschine ist für dreißig Mark zu verkaufen. Näheres Kirchplatz 3, 1 Tr. 1.

Briefpapier und Couverts in Kassetten von den einfachsten bis elegantesten in reizenden neuen Mustern empfiehlt zu billigsten Preisen R. Grassmann, Kohlmarkt 10.

Damentuch, Ia. Qualität in neuesten Farben zu eleganten Brochenabentfedern, Billardtuch und moderne Angestellte für Herren und Knaben verfertigt billigst, jedes Maß. Brochen frei! Max Nemer, Sommerfeld N.-L.

Märchenbücher, Gedichtbücher, Schreibzeuge empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen R. Grassmann, Kohlmarkt 10.

REX-SCHER THEE BERLIN W. Leipziger Str. 22 Beste Mischungen, feinsten Geschmack Ueberall vorräthig von 4 u. 2 Mk. an. Leihhaus, Krautmarkt 1, und Winterüberzieher, Uhren, Betten zu verkaufen.

Heirath. 250 reiche Partien, fordere Brospekt unentgelt. Adresse: Journal Charlottenburg 2.

1 geübte Plätterin auf Glanzplättchen sucht in wie außer dem Hause Beschäftigung Frau Kossak, Fichtestr. 11, HhS. part. 1.

Gelegenheits-Gedichte, Prologe, Festreden etc. Näheres Erheb. Kohlmarkt 10.

Centralhallen-Theater. Heute Donnerstag: Große Specialitäten-Vorstellung. Elite- und Nicht-Rauch-Abend. Einziger Nicht-Rauch-Abend bei dem derzeitigen sensationellen Programm. Centralhallen-Tempel: Nach der Vorstellung Freifouert der Hausapelle. Sonntag 4 Uhr: Familien-Vorstellung. Vorkaufs-Bons: Loge 1,25, Sperrsitg 0,80 an den bekannten Verkaufsstellen.

Mecklenburger Hof. 46 Elisabethstrasse 46. Gr. Gala-Specialit.-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr. Entree 10 S.

Stern-Säle. 20, Wilhelmstraße 20. Täglich: Große Specialitäten-Vorstellung. Ganz neues Programm. Anfang 8 Uhr. Entree 10 S. Direkt. H. Waselewsky.

Stadttheater. Donnerstag, den 25. November: 63. Abonnement-Vorstellung. Serie 4. Mat. Vorzügliches Gastspiel des Herrn Georg Engels: Goldfische. Freitag, den 26. November: Serie 1. Mat. Vorzügliches Gastspiel des Herrn Georg Engels: College Crampton. Dvpernpreise.

Bellevue-Theater. Zum vorletzten Male: Donnerstag: Kaiser Heinrich. Freitag: Gewöhnl. Preise. Bons gütig. Vorzügliches Gastspiel Jenny v. Weber: Die schöne Galathee. Hieraus: Der dritte Kopf. Zum Schluß: Kurnärker u. Piarde. Täglich: Concert der Theaterkapelle.

Concordia-Theater. Direction: Frau Emma Schirmeister. Erstes Variété- und Concert-Etablissement. Virtuosen 7. Gastspiele d. electricen Straßenbahn. Heute Donnerstag, den 25. November, Abends 8 Uhr: Große Künstler- und Specialitäten-Vorstellung. 2. Auftritten von The two Richards, mystifische Clowns u. Musik-Fantasten. Nach der Vorstellung: Gr. Fest-Wall. Morgen Freitag: Specialitäten-Vorstellung.